MEDIENMITTEILUNG DER SP KANTON LUZERN

Luzern, 21. September 2017

Firmen-Exodus im Kanton Luzern – Was macht die Regierung?

Die Schliessung der Standorte von PostFinance und Edwards Lifesciences ist sehr einschneidend für die Luzerner Wirtschaft und für die betroffenen Arbeitnehmenden. 350 Stellen gehen verloren und damit das Vierfache von dem, was die Wirtschaftsförderung behauptet angesiedelt zu haben. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass die Wirtschaftsförderung die Ansiedlung unterdessen aufgeben hat und - nach eigenen Angaben - sich jetzt auf Bestandespflege fokussieren will.

Für die Standorte Horw und Kriens, aber für den ganzen Kanton Luzern ist das ein sehr harter Schlag. Es ist ein sehr schlechtes Signal, dass solche Firmen dem Kanton Luzern nun den Rücken kehren und Standorte in den Kantonen Aargau und Waadt vorziehen. «Die Regierung kümmert sich zu wenig um die Entwicklung der Luzerner Wirtschaft, weil sie völlig eindimensional auf Wirksamkeit von tiefen Steuern hofft.» so David Roth Präsident der SP Kanton Luzern.

In einer dringlichen Anfrage will die SP wissen, was Regierung und Wirtschaftsförderung getan haben, um diesen Exodus zu verhindern. Die SP fordert die Regierung auf, sich beim Bund gegen die zunehmende Zentralisierung von den bundeseigenen Betrieben zu wehren.

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:
David Roth, Präsident SP Kanton Luzern 078 712 94 13

Sozialdemokratische Partei Kanton Luzern
Theaterstrasse 7
6003 Luzern
Telefon 041 311 05 85
Telefax 041 311 05 86
info@sp-luzern.ch
www.sp-luzern.ch